

Nicht sehen erleben.

Programm Januar - Juni 2010



Wir sehen es mit Ihren Augen

AURA  **HOTEL**
Timmendorfer Strand

Inhaltsverzeichnis

2010 – 10 Jahre AURA Hotel Timmendorfer Strand	3 – 6
AURA-Hotel Timmendorfer Strand Programm 2010	7 – 9
Für Geist, Leib und Seele oder ... lassen Sie es sich richtig gut gehen!	10 – 14
Für Land und Leute ... oder was Timmendorf und Umgebung Ihnen bieten	15 – 17
Für Kopf und Magen ... oder Kultur und Kulinarisches	18 – 20
Angebote unserer Partner Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg intern	21 22
Mein AURA-Terminplaner	23 – 24

Information und Buchung Tel. 04503 – 600 20

**AURA-Hotel
Timmendorfer Strand
Tel. 04503 – 600 20
Fax 04503 – 600 272**

**E-Mail: timmendorfer-strand@aura-hotels.de
www.aura-timmendorf.de**

2010 – 10 Jahre AURA-Hotel Timmendorfer Strand

2010 – 10 Jahre AURA-Hotel Timmendorfer Strand

Ja, es ist tatsächlich schon fast 10 Jahre her, denn Anfang Juni 2000 konnten wir die ersten Gäste im erheblich umgebauten „AURA-Hotel - Alfons-Gottwald-Haus“ begrüßen! Bevor Sie sich in das Halbjahresprogramm 2010 vertiefen, möchte ich Ihnen aus diesem Anlass einen kleinen Rückblick auf insgesamt 140 Jahre „Erholung“ auf dem Grundstück Strandallee 196 geben.

Das „Logierhaus Rixe“ war **1869** der erste Fremdenverkehrsbetrieb in Timmendorfer Strand. 1881 wurde dieses umgebaut zum Hotel „Marienlust“, dem damals ersten Hotel in Timmendorfer Strand.

1890 kaufte der Winterhuder Kaufmann Heinrich Wulff dieses Hotel und baute es erneut um zu einem „modernem Kur-Etablissement“ mit 25 Zimmern, das „seinen Gästen bei civilen Preisen lobenswerte Verpflegung und liebevolle Behandlung“ verspricht. „Fuhrwerk und Badekarren, sowie Post im Hause“ vorhanden. Der Vollpensionspreis begann bei 3,50 Mark.

1921 kaufte der Reichsdeutsche Blindenverband das Hotel „Marienlust“, um so neben den Heimen auf dem Kniebis (Schwarzwald) und in Bad Salzuflen ein drittes Erholungsheim für Blinde anbieten zu können. Das Heim wurde jedoch nur im Sommer benutzt. Im November **1962** wurde dieses „Erholungsheim Deutsches Haus“ geschlossen und danach abgerissen, denn „das alte Haus hat nie den Ansprüchen blinder Gäste genügen können“.

1963 wurde mit einem **Neubau** begonnen, dessen Kern noch heute steht. „Vom Deutschen Blindenverband (DBV) ...ist von 1962 bis 1964 mit finanzieller Hilfe durch Bund, Länder und Blindenvereinigungen in Timmendorfer Strand, Strandallee 196, ein Erholungsheim für Blinde geschaffen worden, wie es schöner und zweckmäßiger nicht gedacht werden kann“, so ein Redner bei der Eröffnung am 6. November 1964. Das Haus erhielt den Namen „Alfons-Gottwald-Haus“ (AGH).

Wer war Alfons Gottwald? Der mit 14 Jahren erblindete Rechtsanwalt und Notar Dr. Alfons Gottwald (1905 – 1976) war seit 1946 sehr engagiert in der „Blindenszene und -politik“ aktiv, davon über 25 Jahre als geschäftsführender Vorsitzender des Deutschen Blindenverbandes (DBV, heute DBSV). Seine größten Ziele waren die gesetzliche Anerkennung eines finanziellen Nachteilsausgleiches auch für die damals so genannten „Friedens- oder Zivilblinden“ und die Sicherung und der Ausbau beruflicher Möglichkeiten für blinde Menschen. In Anerkennung seiner großen Erfolge erhielt das neue Erholungsheim für blinde Menschen in Timmendorfer Strand, wo er nach 1945 mehrere Jahre gelebt hat, den Namen „Alfons-Gottwald-Haus“.

Nun, offensichtlich „genügte“ auch dieses Haus Anfang der 80er Jahre nicht mehr „den Ansprüchen blinder Gäste“, denn Ende Dezember **1980** wurde es geschlossen. Inzwischen waren Nasszellen in jedem Zimmer Standard geworden und die hatte das AGH nicht. Außerdem war das Haus nicht „barrierefrei“ und hatte auch keinen Fahrstuhl.

Wenn Sie sich heute fragen, wieso sogar die Nasszellen einen Balkon haben, dann liegt das daran, dass zwischen 1964 und 1980 zu jedem Balkon ein Zimmer gehörte, aber keine Nasszelle, diese waren für alle Zimmer zentral auf den Fluren (etwa da wo heute der Fahrstuhl ist) und das war eben nicht mehr zeitgemäß. Also musste wiederum umgebaut werden.

Bauherr war diesmal aber nicht mehr der DBV, sondern der Blindenverein Hamburg (BVH), der 1984 das Haus vom DBV gekauft hatte, um damit ein größeres und besseres Angebot zu schaffen, als dies im „Haus Sonneneck“ in der Kastanienallee möglich war.

Der BVH stand vor der Alternative entweder das nicht mal 20 Jahre alte Gebäude abzureißen und völlig neu zu bauen – „ach hätten sie es doch getan!“ – oder aber durch den Einbau von zwei Nasszellen in dem mittleren von drei Zimmern eben diese für jedes Zimmer zu schaffen. Deshalb also so große Nasszellen und diese auch noch mit Balkon. Ein Neubau sollte damals übrigens nur geringfügig teurer gewesen sein als der Umbau.

Am 3. August **1985** wurde die Erholungs- und Bildungsstätte für Blinde eröffnet, wiederum gebaut mit „finanzieller Hilfe von Bund, Ländern

und zahlreichen Zuwendungen von Stiftungen und Förderern und auch die Mitglieder hatten sich durch den Kauf von „Bausteinen“ beteiligt.

Unsere langjährigen Gäste werden noch die lange Rampe zum Eingang in Erinnerung haben und auch den kleinen Empfangsschalter mit dem „Sprechfenster“, wie man sie auch von den Schaltern der Bahn kannte. Öffnungszeiten von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr. Und im Speisesaal mit vier Tischreihen wurden die Mahlzeiten pünktlich um 8.00 Uhr, 12.00 Uhr und 18.00 Uhr im Eiltempo serviert und eingenommen. Spätestens nach 20 Minuten wurde wieder abgeräumt. Die Serviette in einer Plastikhülle wurde in ein extra vorgesehenes Fach unter dem Tisch gelegt, denn selbstverständlich behielt jeder Gast seinen Platz vom An- bis zum Abreisetag und Tischwäsche gab es nur an Sonn- und Feiertagen. Die Zimmer waren praktisch, aber ohne jeden Komfort. Ebenso „praktisch“ und ohne jeden Charme war auch der Heimleiter.

So wundert es nicht, dass nun schon zum 3. Mal auch dieses Haus Ende der 90er Jahre nicht mehr „den Ansprüchen blinder Gäste genügte“ und die Auslastung deshalb immer mehr zurückging.

Aus dem BVH war inzwischen der BSVH geworden und dieser stand nun vor der Alternative, das AGH zu verkaufen und die Erholungsfürsorge aufzugeben oder aber es völlig umzustrukturieren und ein zeitgemäßes Hotel für blinde und sehbehinderte Gäste daraus zu machen.

Wie dies entschieden wurde, wissen Sie, am 6. Juni **2000** wurde das „AURA-Hotel Timmendorfer Strand“ eröffnet und 2008 wurde noch der große „Wintergarten“ angebaut.

Zum Schluss noch ein klein wenig Statistik zum AURA:

Von Mitte 2000 bis Ende 2009 gab es:

- gut 15.300 Anreisen; bestes Jahr 2008 mit 1.680 Anreisen
- über 121.000 Übernachtungen; bestes Jahr 2006 mit über 12.500!
- die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt bei knapp 8 Tagen, sie ist jedoch in den letzten beiden Jahren zurückgegangen, aber dafür kommen mehr Gäste mehrmals im Jahr. Der längste Aufenthalt ohne Unterbrechung war 108 Tage. Einige Gäste kommen durch mehrere Aufenthalte auch auf über 100 Tage im Jahr.

Sie wissen, wo man gerade während der „dunklen Jahreszeit“ sorglos verwöhnt wird.

- Die Hamburger Mitglieder sind im Durchschnitt der Jahre zu knapp 40% an der Belegung beteiligt, Tendenz leicht rückläufig
 - Zu gut 60% kommen die Gäste von auswärts, allen voran mit 25% Nordrhein-Westfalen, gefolgt von Schleswig-Holstein, Berlin und Niedersachsen.

Sie Alle, woher Sie auch kommen, sind auch im Jubiläumsjahr 2010 herzlich willkommen im AURA-Hotel Timmendorfer Strand!

Wir haben das Ziel, den „Ansprüchen blinder und sehbehinderter Gäste“ noch für viele Jahre zu „genügen“! Denn für einen weiteren Umbau dürfte es heute keine „finanzielle Hilfe von Bund und Ländern“ mehr geben. Und wir versprechen Ihnen „bei zivilen Preisen lobenswerte Verpflegung und liebevolle Behandlung“, wie dies schon 1890 im Hotel „Marienlust“ versprochen wurde. Es muss sich ja nicht Alles ändern!

Jochen Fischer

AURA-Hotel Timmendorfer Strand Programm 2010

JANUAR

1.1. Neujahrs-Brunch

FEBRUAR

1.-12. 2. Tipps & Tricks, Orientierung und Mobilität, Hilfe für Menschen mit Makuladegeneration; IRIS- Institut Hamburg
 12.-14.2. Freizeit Fr. Leisentritt
 17.-21.2. Krimi-Tage; Ulli Backofen
 22.-25.2. Ringelnatz; Katarina Seelhorst
 26.2.-1.3. Meisterwerke der Musik 2; Gerhard Kaiser

MÄRZ

1.-4.3. Heinz Erhardt; Christiane Jörger
 4.-7.3. Führhundhalter-Treffen; Fr. Kokartis
 14.-19.3. Wohlfühlmomente; Fr. Lewerenz (IRIS)
 19.-21.3. Den Augen etwas Gutes tun; Fr. Lewerenz (IRIS)
 21.-27.3. Die besonderen Tage im März; Katarina Seelhorst

APRIL

2.-5.4. Nordic walking; Lars-Michael Ahrens
 4./5.4. Ostern
 21.-28.4. Seniorenfreizeit; Franziska Diesmann
 29.4.-2.5. Seminar der Pro Retina; Jutta Joost (ganzes Haus)

MAI

3.-17.5. ABSV-Berlin
 10.-19.5. Gruppe Mildenberger
 13.5. Himmelfahrt
 17.-24.5. Freizeit Hamburg-Ost; Herr Heeger
 24.-26.5. Pfingstgrillen Hamburg Süd-Ost; Hr. Reimann
 26.5.-5.6. Pfarrer Köpke

JUNI

- 5.-12.6. Haus am Frankenberg, Seniorenfreizeit
Tägliches Ausflugsprogramm: z.B. Lübeck, Holsteinische Schweiz, Hamburg, Mecklenburger Seebäder, Fahrten mit den Bäderschiffen
- 6.6. **AURA-Jahresfest**
- 12.-20.6. Lippisches Blindenwerk
- 19.-27.6. Kieler Woche 2010
- 22.-29.6. BSV Osnabrück

JULI

- 17.7.-5.8. Täglich wechselndes Ausflugsprogramm
Eutiner Festspiele
Der Freischütz; La Traviata; Hänsel und Gretel für Kinder
- 23.7.-1.8. Travemünder Woche 2010

AUGUST

- 26.8.-6.9. **Lübecker Sommeroperette**
BSV Wuppertal; Frau Daubertshäuser
- 27.-29.8. Baltic Sail in Travemünde

SEPTEMBER

- 6.-13.9. Bayrischer Blindenbund; Fr. Bichelmaier
- 13.-20.9. Bezirksgruppe Frankfurt am Main; Fr. Molzen
- 20.-30.9. Urlaub im Herbst (Senioren); Fr. Seelhorst

OKTOBER

- 15.-23.10. **1. Baltic Sea Blind Chess Cup – Hr. Lücke**
- 16.-23.10. Hamburg Südost; Hr. Reimann
- 20.-30.9. Urlaub im Herbst (Senioren); Fr. Seelhorst
- 30.10.-7.11. RP-Seminar; IRIS-Institut Hamburg
Orientierung und Mobilität - Lehrgang für RP-Betroffene

NOVEMBER

- 25.11. **Abholung in Hamburg zur 1. Adventswoche**
- 26.11.-6.12. **Kunsthandwerk im Heiligen-Geist-Hospital zu Lübeck**
- 28.11.-13.12. Kunsthandwerk aus dem **Erzgebirge** (Bad Schwartau)
Reifendreher, Schnitzer, Glasschleifer, Klöpplerin, Drechsler

DEZEMBER

- 2.12. **Abholung in Hamburg zur 2. Adventswoche**
Weihnachten bei Buddenbrooks (abendfüllendes Programm in Lübeck)
- 9.12. **Abholung in Hamburg zur 3. Adventswoche**
Weihnacht im Schloß (Eutin) ausgesuchtes Kunsthandwerk und Musik
Weihnachtssingen der Knabenkantorei St. Marien zu Lübeck
- 16.12. **Transfer nach Hamburg**
- 19.12. 11.30 Uhr Gottesdienst im AURA-Hotel (4.Advent)
- 23.12. Weihnachtsliedersingen mit Glühwein
- 24.12. **Weihnachtsfest**
- 31.12. **Silvesterparty** mit Life-Musik
- 3.1.2011 **Rücktransfer nach Hamburg (voraussichtlich)**

Änderungen vorbehalten

Für Geist, Leib und Seele oder ... lassen Sie es sich richtig gut gehen!

Im Frühjahr 2010 geht es hintereinander weg:

Den Anfang machen die **Krimi-Tage** von Mittwoch, den 17.2. bis Sonntag, den 21.2., dann folgt **Joachim Ringelnatz** vom 22.2. bis 25.2., übers Wochenende bietet Herr Kaiser **Meisterwerke der Musik II** an und direkt im Anschluß, vom 1. bis 4.3. **Heinz Erhardt** mit Christiane Jörger.

Kleine Pause!

Ab 14.3. bis 19.3. folgen **Wohlfühlmomente** mit Ilse Lewerenz, dann ein Wochenende, 19.-21.3., **den Augen etwas Gutes tun**, mit Ilse Lewerenz.

21.-27.3. **die besonderen Tage im März** mit Katarina Seelhorst und über Ostern, 2.-5.4., **Nordic Walking** mit Lars-Michael Ahrens.

Wie immer bieten wir für die Hamburger Haus-zu-Haus-Transfer für 19,- €/Person/Tour **außer für die Krimi-Tage**.

Ihre Katarina Seelhorst

FEBRUAR 2010

17.- 21.2.2010 Krimi-Tage

Der 9. Mord in Timmendorf...

Für Krimi-Freunde steht das Aura-Hotel Timmendorfer Strand zum neunten Mal im Zeichen von Mord, Spannung und Krimi. Wir beginnen am Mittwoch nach dem Abendessen unsere Vorstellungen von einem perfekten Verbrechen in ein Hörspiel umzusetzen. Innerhalb von zwei Tagen produzieren wir einen eigenen Krimi, den die Teilnehmer dann als CD mit nach Hause nehmen können. Ein Höhepunkt des klassischen Krimi-Wochenendes ist die Lesung des Autors Ky. Hinter diesem Pseudonym verbirgt sich der Soziologe Horst Bosetzky, der als einer der ersten Autoren soziale Aspekte mit Krimihandlungen verband.

Krimi-Tage:

von Mittwoch Abend bis Sonntag Mittag
4 x Übernachtung mit Vollpension, Hörspielworkshop,
Lesung, neue Krimis als Hörfilme

Krimi-Wochenende von Freitag Abend bis Sonntag
Mittag

2 x Übernachtung mit Vollpension, Lesung,
neue Krimis als Hörfilme

22.- 25.2.

Joachim Ringelnatz

Schönes und Schreckliches aus einem bewegten, abenteuerlichen Leben werden Sie erfahren. Über den, der eigentlich Hans Bötticher hieß und viele herrliche Gedichte gemacht hat.

Wir haben sofort „Kuttel Daddeldu“ im Ohr, gern zitiert bei humorigen feuchtfröhlichen Abenden. Dabei ist der Dichter, Kabarettist und Maler in Sachsen geboren und stammt aus einer bürgerlich-künstlerischen Familie.

Seine Gedichte sind teilweise wunderschön, tiefgründig, zart, manche absurd, andere frech und nicht jedermanns Geschmack.

Er fühlte sich zeitlebens als alter Seemann, obwohl der Start als 18-jähriger Schiffsjunge alles andere als positiv war und er insgesamt nur acht Jahre auf See war.

Leitung: Katarina Seelhorst

26.2.-1.3.

Meisterwerke der Musik II

Jahrhunderte der Entwicklung macht uns immer wieder bewusst, auf welchem bewährtem Fundament wir heute in der Musik stehen. Wir könnten es nicht mehr nachvollziehen, gäbe es nicht die Notenschrift des Abendlandes.

So kam es nach großer positiver Resonanz auf das Seminar „Meisterwerke I“ zum Entschluß, die Reihe fortzusetzen.

Themen wie „Was ist ein Concerto grosso?“ oder „Weiblicher oder männlicher Interpret?“, „Beethovens geniale Motiv- und Variationstechnik“, „Dvořáks Cellokonzert- auch seine 10. Sinfonie genannt“ sowie ein Interpretierenvergleich mit einer Rossini-Ouvertüre aber auch das Kennenlernen einer wenig gespielten Klaviersonate von Schubert machen das Seminar zu einem abwechslungsreichen Beisammensein. Mit Vergnügen steigen wir ins so manches Geheimnis der Musik ein.

Musik-Seminar: von Freitag 16.00 Uhr bis Sonntagmittag.
Leitung: Gerhard Kaiser, Musikwissenschaftler

1.- 4.3.

Heinz Erhardt

Mit dem Motto „Wer sich selbst auf den Arm nimmt, erspart anderen die Arbeit.“ begeisterte Heinz Erhardt ganze Generationen.

Dabei litt der große Humorist an starkem Lampenfieber. Vor jedem Bühnenauftritt trank er einen doppelten Dornkaat und setzte eine Brille mit falschen Gläsern auf, um sein Publikum nicht deutlich sehen zu können. Nachdem er im letzten Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte, betrachten wir jetzt seine Werke.

Leitung: Christiane Jörger

14.- 19.3.

Verwöhnmomente zum Frühlingsanfang

Einen Moment innehalten – ausatmen und aufatmen – wahrnehmen, was ist – und einfach nur da sein.

Für Menschen, die sehbehindert oder blind sind, ergeben sich häufiger Stress-Situationen in ihrem Alltag, z.B. schon durch die erschwerte Informationsaufnahme oder im Straßenverkehr, Unsicherheiten in der Kommunikation mit anderen, beim Einkaufen, bei der Hausarbeit und der Freizeitgestaltung.

In dieser Woche erleben Sie einfache, leicht umsetzbare, praxisnahe Wege in die Entspannung – für Zuhause, unterwegs oder am Arbeitsplatz – im Sitzen, Liegen

oder auch im Stehen durchführbar. Sie kehren erholt, erfrischt und mit neuen Anregungen zurück in den Alltag.

“Die Kunst der Pause ist ein Teil der Arbeit”
(John Steinbeck)

Mindestens 6 Teilnehmer

Leitung : Ilse Lewerenz

Haus-zu-Haus-Transfer für 19,- €/Person/Tour

19. – 21.3.

Den Augen etwas Gutes tun Für Menschen mit Sehbehinderung und ihre Angehörigen

Ein Erholungs- und Entspannungswochenende. Nicht nur am Bildschirm verfällt man schnell in den „starren Blick“. Um die nachlassende Sehkraft besser fokussieren zu können, werden die Augen zusammengekniffen. Der Körper verspannt sich. Der Teufelskreis Seh-Stress schließt sich. Ein verspannter Schulter-Nackengürtel kann die Durchblutung des Gehirns und der Augen einschließlich der Augenmuskeln beeinträchtigen. Eine verspannte Augenmuskulatur kann die Versorgung der Augen mit Nähr- und Vitalstoffen beeinträchtigen.

Mindestens 6 Teilnehmer!

Leitung : Ilse Lewerenz

21.- 27.3.

Die besonderen Tage im März

Ein besonderes Programm wird geboten: ein Tagesausflug nach Kopenhagen mit blindengerechter Stadtführung; Bummel über die längste Fußgängerzone Europas und Besuch der Kleinen Meerjungfrau, die auf dänisch „Kleine Hafenfrau“ heißt, weil sie am Eingang des Hafens auf ihrem Stein sitzt.

Dann erleben Sie einen spannenden Abend im Casino Travemünde, mit Einführung ins Roulette durch

einen Croupier und anschließend können Sie selbst ihr Glück versuchen.

Der dritte Ausflug führt in eine Hansestadt. Ob es Wismar oder Hamburg wird, ist noch nicht beschlossen.

(Wenn Hamburger in der Gruppe sind, können wir denen ja schlecht ihre Heimatstadt vorführen.)

Gerahmt wird das Ganze von Lesungen zum jeweiligen Thema und Spaziergängen an der See.

Leitung: Katarina Seelhorst

2.-5.4. (Ostern) Nordic Walking am Meer

Der Trainer Lars-Michael Ahrens bietet einen Wochenend-Kurs im Aura-Hotel an. Stöcke werden für die Dauer des Kurses gestellt. Der Kurs dauert 2 x 2 Stunden pro Teilnehmer.

Das Angebot wird gepaart mit der eigenen Erfahrung von Lars-Michael Ahrens im Bereich Ernährung und Gewichtsabnahme, als völlig unsportlicher Mensch Freude am Sport für sich zu entwickeln.

Max. 8 Teilnehmer

Leitung: Lars-Michael Ahrens

Ein persönlicher Bericht von Karin S. ist unter www.lauflars.de zu finden.

Für alle Winterangebote außer den Krimi-Tagen ist ab Hamburg Haus-zu-Haus-Transfer für 19,-€/Person/Tour möglich.

Für jedes Angebot können Sie die ausführliche Beschreibung auf einem DIN-A4-Blatt anfordern.

Wir schicken sie gerne zu oder senden per E-Mail.

**AURA-Hotel
Timmendorfer Strand
Tel. 04503 – 6002 0
Fax 04503 – 6002 72
E-Mail: timmendorfer-strand@aura-hotels.de
Internet: www.aura-timmendorf.de**

Für Land und Leute ... oder was Timmendorf und Umgebung Ihnen bieten

... und wir bringen Sie hin!

ganzjährig: Ausflugsfahrten in die Umgebung

Ich stelle Ihnen hier wieder einige Ausflüge vor:

Da die Belt-Querung per Brücke beschlossene Sache ist, sollte man in den kommenden Jahren noch mal die schöne und billige **Fährfahrt von Fehmarn nach Dänemark** nutzen!

Knapp zwei Stunden von Puttgarden nach Rödby und zurück dauert diese Seefahrt. Des weiteren hat die Insel Fehmarn vier große gotische Kirchen und schöne Spaziermöglichkeiten, z.B. am Fischerei- und Yachthafen Orth oder auf dem Deich bei den Schafen.

Auf dem **Museumshof „Lensahn“** können Sie bei einer Führung den alten Herrn Piper erleben, wenn er Anekdoten aus seiner Kindheit erzählt: sein Opa pries die Vorzüge des Stillens (-aber nix der Oma erzählen!) vor dem Zehnjährigen und seinem Bruder: erstens ist die Milch immer zur Hand und hat die richtige Temperatur, zweitens kann „de Katt“ nich ran und drittens - (aber bloß nich der Oma erzählen) - is se so nüdlich verpackt !

Und warum nicht mal ins **Till - Eulenspiegel - Museum** nach **Mölln**? Wenn Sie Glück haben, begegnen Sie dem leibhaftigen Till auf dem Marktplatz, angetan mit Narrenkappe, Lederwams, farbigen Beinkleidern und weichen Schuhen mit langen, gebogenen Spitzen.

Wir bringen Sie hin!

Katarina Seelhorst
(Gästebetreuung)

APRIL

Samstag vor Ostern (3.4.): Osterfeuer am Frestrand in Niendorf.

Ab Ostern fahren die Ausflugsschiffe wieder, vorausgesetzt das Wetter spielt mit.

MAI

Zu Pfingsten (23./24.5.) gibt es ein Open-Air-Konzert im Timmendorfer Kurpark.

JUNI

Täglich Fahrten mit den Ausflugsschiffen

„Dana“, Hanseat II“ oder „Seelöwe“. Vormittags gibt's kürzere Fahrten und nachmittags längere, nach Neustadt, Grömitz, Boltenhagen oder Wismar; jeweils mit zwei Stunden Landgang.

19.-27.6.2010 Kieler Woche

JULI

Bähnchen fahren: Kleine Stadtrundfahrt durch Travemünde mit dem Trave-Express (nur Juli und August täglich)

Lübecker Sommeroperette

(Das Programm und der genaue Termin stehen noch nicht fest)

17.7.-8.8.10 Eutiner Festspiele

Der Freischütz
La Traviata
Hänsel und Gretel für Kinder

Wir vermitteln den Gästen Fahrmöglichkeiten mit den örtlichen Busunternehmen. Und auch gegebenenfalls eine sehende Begleitung.

19.-27.7.10

121. Travemünder Woche

Regatten und buntes Treiben an Seepromenade und Trave.

Begleitfahrten mit dem Dreimaster „Mare Frisium“ sind möglich.

Wir unterstützen Ihre Wünsche nach Kräften.

AUGUST

Konzerte des Schleswig-Holstein-Musikfestivals

Konzert in der Niendorfer Everswerft. Der genaue Termin steht noch nicht fest. Weitere Konzerte auf Anfrage.

20.-22.8.

Baltic Sail in Travemünde

In Travemünde treffen sich Windjammer, Segler und Oldtimerschiffe aus der ganzen Welt.

Für Kopf und Magen ...oder Kultur und Kulinarisches

Im Frühjahr 2010 geht es hintereinander weg:

Den Anfang machen die **Krimi-Tage** von Mittwoch, den 17. 2. bis Sonntag, den 21. 2., dann folgt **Joachim Ringelnatz** vom 22. 2. bis 25. 2., übers Wochenende bietet Herr Kaiser **Meisterwerke der Musik II** an und danach, Dienstag, den 2. 3. bis Freitag, den 5. 3. **Heinz Erhardt** mit Christiane Jörger.

Wie immer bieten wir für die Hamburger Haus-zu-Haus-Transfer für 19,- €/Person/Tour **außer für die Krimi-Tage**.

Ihre Katarina Seelhorst

JANUAR 2010

1. 1. Neujahrsbrunch
Wir begrüßen Sie zum neuen Jahr mit einem reichhaltigen Brunch!

FEBRUAR

17.-21. 2. Krimi-Tage
Spielen Sie mit bei der Herstellung eines Hörspiels!
Leitung: Uli Backofen

Krimi-Tage: von Mittwochabend bis Sonntagmittag
4 x Übernachtung mit Vollpension, Hörspielworkshop,
Lesung, neue Krimis als Hörfilme

Krimi-Wochenende: von Freitagabend bis Sonntag-
mittag 2 x Übernachtung mit Vollpension, Lesung,
neue Krimis als Hörfilme

22.-25. 2.

Joachim Ringelnatz

Wir haben sofort „Kuttel Daddeldu“ im Ohr, viel zitiert bei humorigen feuchtfröhlichen Abenden. Dabei ist der Dichter in Sachsen geboren und stammt aus einer bürgerlich-künstlerischen Familie. Er führte ein abenteuerliches Leben, kein leichtes. Seine Gedichte sind teilweise wunderschön, tiefgründig, zart, manche absurd, andere frech und nicht jedermanns Geschmack. Er fühlte sich zeitlebens als alter Seemann, obwohl der Start als 18-jähriger Schiffsjunge alles andere als positiv war und er insgesamt nur acht Jahre auf See war.
Leitung: Katarina Seelhorst

26. 2.-1. 3.

Meisterwerke der Musik II

Jahrhunderte der Entwicklung macht uns immer wieder bewusst, auf welchem bewährtem Fundament wir heute in der Musik stehen. Wir könnten es nicht mehr nachvollziehen, gäbe es nicht die Notenschrift des Abendlandes.

So kam es nach großer positiver Resonanz auf das Seminar „Meisterwerke I“ zum Entschluss, die Reihe fortzusetzen. Themen wie „Was ist ein Concerto grosso?“ oder „Weiblicher oder männlicher Interpret?“, „Beethovens geniale Motiv- und Variationstechnik“, „Dvořáks Cellokonzert – auch seine 10. Sinfonie genannt“ sowie ein Interpretenvergleich mit einer Rossini-Ouvertüre, aber auch das Kennenlernen einer wenig gespielten Klaviersonate von Schubert machen das Seminar zu einem abwechslungsreichen Beisammensein. Mit Vergnügen steigen wir in so manches Geheimnis der Musik ein.

Leitung: Gerhard Kaiser, Musikwissenschaftler
max. 30 Teilnehmer
Das Musikseminar geht von Freitag 16.00 Uhr bis Sonntagmittag.

M Ä R Z

2.-5.3.

Heinz Erhardt

Mit dem Motto: „Wer sich selbst auf den Arm nimmt, erspart anderen die Arbeit“ begeisterte Heinz Erhardt ganze Generationen. Dabei litt der große Humorist an starkem Lampenfieber. Vor jedem Bühnenauftritt trank er einen doppelten Dornkaat und setzte eine Brille mit falschen Gläsern auf, um sein Publikum nicht deutlich sehen zu können.

Nachdem er im letzten Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte, betrachten wir jetzt seine Werke.

Leitung: Christiane Jörger

Mind. 6 Teilnehmer

Für alle Winterangebote außer den Krimi-Tagen ist ab Hamburg Haus-zu-Haus-Transfer für 19,- € / Person / Tour möglich.

Für jedes Angebot können Sie die ausführliche Beschreibung auf einem DIN-A4-Blatt anfordern.

Wir schicken sie gerne zu oder senden per E-Mail.

**AURA-Hotel
Timmendorfer Strand
Tel. 04503 – 600 20 Fax 04503 – 600 2 72
E-Mail: timmendorfer-strand@aura-hotels.de
Internet: www.aura-timmendorf.de**

Angebote unserer Partner

- | | |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1.-12.2.10. | Tipps & Tricks, Orientierung und Mobilität
Hilfe für Menschen mit Makuladegeneration
IRIS-Institut Hamburg |
| 4.-7.3. | Führhundhalter-Treffen; Fr. Kokartis |
| 29.4.-2.5. | Patientenseminar der Pro Retina; Fr. Joost |
| 3.-17.5. | ABSV Berlin |
| 10.-19.5. | Bezirksgruppe Eßlingen; Hr. Mildenberger |
| 26.5.-5.6. | Freizeit Pfarrer Köpke |
| 5. - 12.6. | Haus am Frankenberg |
| 12.-20.6. | Lippisches Blindenwerk |
| 22.-29.6. | BSV Osnabrück; Hr. Große |
| 26.8.-6.9. | BSV Wuppertal; Fr. Daubertshäuser |
| 6.-13.9. | Bayrischer Blindenbund; Hr. Bichelmaier |
| 6.-13.9. | BSV Wattenscheid; Fr. Zirkel |
| 13.-20.9. | Bezirksgruppe Frankfurt a. M.; Fr. Molzen |
| 30.9.-3.10. | BSVN Hannover; Fr. Westphal |
| 30.10.-7.11. | IRIS-Institut Hamburg, Orientierung und Mobilität,
Lehrgang für RP-Betroffene |
| 4.-11.11. | Partner-Seminar; Hr. Knoke |
| 11.-14.11. | Single-Seminar; Hr. Knoke |

